

motion? plastics! igus zeigt in Hannover

166 neue Möglichkeiten mit Tribo-Polymeren

igus steigert mit Hochleistungskunststoffen für die Bewegung den Konzernumsatz um 7,4 Prozent auf 592 Millionen Euro

Hannover/Köln, 25. April 2017 – Von gedruckten Kunststoff-Zahnrädern mit überragender Lebensdauer bis zur bionisch-inspirierten Zugentlastung für Leitungen präsentiert igus auf der Hannover Messe 166 Neuheiten für die Bewegung. Der motion plastics Spezialist zeigt live wie Anwender mit Kunststoff die Lebensdauer erhöhen, Kosten senken, Beschaffungs- und Montagezeiten reduzieren sowie mit intelligenten Produkten die Anlagenverfügbarkeit steigern können. igus wuchs 2016 im Umsatz um 7,4 Prozent und plant den Start eines Fabrikneubaus noch in diesem Jahr.

Noch nie wurden so viele motion plastics in bewegten Anwendungen eingesetzt wie heute. 2016 hat igus allein 1,2 Milliarden Kunststoffteile in Köln produziert und in die ganze Welt exportiert, hinzu kommen Leitungen, Antriebstechnik, Zubehör oder Dienstleistungen wie Konfektionierung. Im vergangenen Jahr wuchs der Konzernumsatz um 7,4 Prozent auf 592 Millionen Euro. Vom Gesamtumsatz wurden 54 Prozent in Europa, 28 Prozent in Asien und 18 Prozent in Amerika erwirtschaftet. Die Mitarbeiterzahl wuchs im gleichen Zeitraum weltweit auf 3.180. „Auch 2017 nehmen wir uns Wachstum vor und planen den Baubeginn eines neuen Fabrikgebäudes noch in diesem Jahr. Auf 22.000 Quadratmetern entstehen in Köln Porz-Lind neue Flächen für Produktion, Lagerhaltung und Büros“, sagt Frank Blase, Geschäftsführer der igus GmbH.

Lebensdauer rauf, Kosten runter

Das Ziel aller motion plastics ist es, Kosten zu senken und die Lebensdauer zu erhöhen. Denn Tribo-Polymere haben nach wie vor ein enormes Potenzial in der Industrie. Wie groß dieses ist, stellt igus mit seinen 166 Neuheiten auf der Hannover Messe erneut unter Beweis. „1987 haben wir das erste Mal auf der Hannover Messe ausgestellt“, erklärt Frank Blase. „30 Jahre später zeigen wir insbesondere in der Lagertechnik, dass es einfach wie nie zuvor ist, von

metallischen Lösungen auf Kunststoff zu wechseln.“ So verfügt der neue Gleitlager-Allrounder iglidur G1 im Vergleich zum Vorgänger über eine doppelte Lebensdauer zum vergleichbaren Preis. Wie bei allen Lagerprodukten kann auch die Lebensdauer eines Kunststoff-Kugellagers online errechnet werden; die Standzeiten der schmierfreien Lager sind jetzt bis zu zehnmal höher als noch vor fünf Jahren. Kosten sparen können Firmen auch im Bereich der Low-Cost-Automation: industrietaugliche Montageroboter sind ab 5.000 Euro inklusive Steuerung möglich und werden bereits in der igus Fertigung eingesetzt. Sie amortisierten sich schon nach vier Monaten.

Beschaffungs- und Montagezeiten reduzieren

Mit dem robotlink Designer können Anwender online einen Roboterarm schnell und einfach von der ersten Achse bis zum Werkzeug individuell zusammenstellen und seine Bewegungen visuell simulieren. „Die Digitalisierung von der Online-Konfiguration und Simulation über die Fertigung bis zur Auslieferung ist für alle Produkte in vollem Gang“, sagt Blase. Ein Beispiel ist auch der drylin SHT Konfigurator, der die Auswahl, Konfiguration und Bestellung eines Lineartisches erheblich verkürzt. Anwender bekommen eine Dokumentation der Auswahl, eine downloadbare 3D-Ansicht sowie Preis und Lieferzeit direkt angezeigt. Wie schnell Kunden von den Vorteilen der motion plastics profitieren können, zeigt igus aber nicht nur im Netz, sondern auch vor Ort in Hannover. Denn für das erste metallische Verschleißteil, das Besucher jeden Messevormittag am Stand vorbei bringen können, druckt igus noch am selben Tag ein Werkzeug und spritzt dieses Teil abends aus Tribo-Material. Parallel stellt igus auf dem Messestand einen neuen SLS-Werkstoff vor, der den Druck von Zahnrädern mit einer mindestens sechsmal höheren Verschleißfestigkeit im Vergleich zu Standardmaterialien ermöglicht. Auf dem Stand demonstriert igus darüber hinaus wie sich auch Montagezeiten erheblich senken lassen. Möglich machen das bei der Energiekette E4.1L ein neues Trennstegsystem und eine Waben-Zugentlastung. Bis zu 80 Prozent kann in der Montage gespart werden, erprobt in der igus eigenen Konfektionierung.

Intelligente Produkte für hohe Ausfallsicherheit

Um Maschinenlaufzeiten zu erhöhen entwickelt igus intelligente Lösungen, die ungeplante Stillstände verhindern. Darunter das neue isense EC.RC (e-chain Run Control), das den Betriebszustand von e-ketten überwacht. Parallel wurde

das Kommunikationsmodul icom weiterentwickelt, das sämtliche Werte der Systeme sammelt und übermittelt, und dies jetzt weitgehend kabellos. Die Betriebszustände aller bewegten e-ketten und Leitungen werden jetzt von nur einem einzigen icom Modul überwacht – auch das erleben die Besucher live bei igus, auf einem Messestand mit viel Bewegung.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.180 Mitarbeiter. 2016 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 592 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "energy chain", "energy chain systems", "flizz", „iglide“, "iglidur", "igubal", "invis", "manus", "motion plastics", "pikchain", "readychain", "readycable", "speedigus", "triflex", "twisterchain", "plastics for longer life", "roboLink", "xiros", "xirodur" und "vector" sind gesetzlich geschützte Marken der igus® GmbH in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international.

Bildunterschriften:



Bild PM2117-1

Morgens Metall, abends Kunststoff – spielerisch verkörpert der metallische Dino „Rusty“ diese Mission. igus produziert live auf dem Stand in Hannover jeden Tag neue Tribo-Spritzgussteile innerhalb von acht Stunden mit gedruckten Werkzeugen. Geschäftsführer Frank Blase zeigt weitere motion plastics Neuheiten wie 3D-gedruckte Zahnräder und bionisch-inspirierte Zugentlastungen. (Quelle: igus GmbH)